

Von: Alexander Schwab [<mailto:alexxl@bluewin.ch>]

Gesendet: Dienstag, 30. Oktober 2012 10:12

An: rotzetter@bluewin.ch

Cc: Martin von Matt

Betreff: Richtigstellung

Sehr geehrter Bruder Rotzetter

Vielen Dank für Ihre „Richtigstellung“, die selbstverständlich genauso auf der Website publiziert wird (falls Sie nichts dagegen haben). Ich lasse auch den bestehenden Text auf der betreffenden Seite unverändert. Inhaltlich überlasse ich es dem Besucher, sich ein Urteil zu bilden bzw. die Sache in die eine oder andere oder am besten in beide Richtungen weiterzuverfolgen. Eher in Ihre Richtung, denn es befindet sich auf der Website kein einziger Link, der meine Sicht der Dinge bevorzugt.

Ich habe Ihr Dokument in ein PDF gewandelt, damit da niemand darin etwas verändern kann.

Dieses Mail geht Cc an Martin von Matt, weil er der Verleger von „Seelenfischer & Grosswildjäger“ ist und um dieses Buch geht es ja.

Zur „Richtigstellung“ nur ein paar Anmerkungen:

„Peinlich“ und „Lussymania“: nur weil Sie es sagen ist an diesem Projekt nichts peinlich. Von „Lussymania“ zu reden, wo noch nicht einmal ein Produkt verkauft wird, ist vielleicht ein bisschen verfrüht.

Sie nehmen einen „Angriff“ auf AKUT und Ihre Person wahr. „Angriff“ tönt bei mir anders als die sachliche, vielleicht falsche, These, dass im einen wie im anderen Fall die Tiere instrumentalisiert wurden bzw. werden. Vielleicht ein wenig ungeschickt formuliert, aber darum ist ja da der Link zum Positionspapier und zu AKUT, damit sich der Besucher selbst ein Bild machen kann. Falls ich Sie fälschlicherweise als „Jagdgegner“ bezeichnet habe, tut mir das Leid. In „wuchtig“, „umtriebzig“ und „dezidiert“ sehe ich keinen Angriff. Im Gegenteil.

Ich habe mit engagierten Tierfreunden die Erfahrung gemacht, dass jede andere Sicht der Dinge „polemisch“, „populistisch“, „anachronistisch“, „atavistisch“, „überholt“, „veraltet“ und vieles mehr ist. Die Rassismuskeule wird ebenfalls gerne herausgeholt. Schon das Bezweifeln der Tierrechte löst reflexartige Ablehnung aus. Warum beziehen Sie „schräg“ gleich absolut auf AKUT? Es steht doch da die Mehrzahl „ethischen Positionen“ – es gibt wahrlich Haarsträubendes genug in der Tierrechtsbewegung. Schräges an

AKUT habe ich an anderer Stelle „angegriffen“ (Vorwärts zur Natur, Seite 43).

Tiervergötterung: wiederum, warum beziehen Sie die „Tiervergötterung“ gleich so absolut auf AKUT? Ich rede von „einer Welle der Tiervergötterung“ nicht von der „Tiervergötterung“ durch AKUT.

Und zum Schluss noch ein Wort zu Pater Kunibert Lussy, dem Sie ohne mit der Wimper zu zucken Missbrauch des Tieres unterstellen ohne dies zu begründen. Sie stellen den Missbrauch einfach fest. Punkt fertig.

Die „bewusste Verdrehung“ ist kein Argument, sondern eine Unterstellung. Ich kann mich ja auch schlicht irren – eine „bewusste Verdrehung“ ist zu viel der Ehre und zu wenig an Inhalt.

Gerne erwarte ich Ihr OK zur Publikation der „Richtigstellung“ auf der Website www.paterkunibertlussy.ch

Mit freundlichen Grüßen

A. Schwab